

Anlage/n:**Federführender Fachbereich:** Eigenbetrieb Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe**Beratungsfolge:**

| Gremium | Datum | Beratungszweck | Öffentlichkeitsstatus |
|--------------------------|------------|----------------|-----------------------|
| Technischer Ausschuss | 08.11.2022 | Vorberatung | öffentlich |
| Ortschaftsrat Buhlbronn | 10.11.2022 | Anhörung | öffentlich |
| Ortschaftsrat Schlichten | 15.11.2022 | Anhörung | öffentlich |
| Gemeinderat | 17.11.2022 | Entscheidung | öffentlich |

I.)**Schorndorfer Bäder; Varianten des Betriebs im Jahr 2023****II.) Antrag:**

- a) Diskussion und Entscheidung über die vier nachfolgenden, in der Drucksache beschriebenen möglichen Varianten für einen Betrieb der Schorndorfer Bäder vom 01.01.2023 bis 31.12.2023:
1. Dauerhafte Schließung der Teilortsbäder Allwetterbad Schlichten und Freibad Buhlbronn.
 2. Schließung des gesamten Saunabereiches ab 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023
 3. Komplettschließung der Bäderbetriebe, mit Ausnahme des Lehrschwimmbeckens/Kursbeckens für den Schulbetrieb für das Gesamtjahr 2023.
 4. Dauerhafte Schließung der Bereiche Hallenbad und Sauna während der Freibadsaison.
- b) Die Werkleitung des Eigenbetriebs Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe wird beauftragt, den Betrieb der Bäder im Jahr 2023 gemäß den vom Gemeinderat am 17.11.22 beschlossenen Varianten fortzuführen.

III.) Sachverhalt und Begründung:

Varianten/Szenarien für den Weiterbetrieb der Bäder

Die Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe werden im Jahr 2022 voraussichtlich 430.000 Besucher zählen.

Die Aufteilung der Besucher stellt sich folgendermaßen dar:

| | |
|-------------------------|----------|
| Erlebnisbad | 245 Tsd. |
| Sauna | 65 Tsd. |
| Ziegelei SeeBad | 97 Tsd. |
| Allwetterbad Schlichten | 7 Tsd. |
| Freibad Buhlbronn | 4 Tsd. |
| Schulen | 12 Tsd. |

Die Besucherzahlen beinhalten u.a. eine Vielzahl von Aktivitäten der unterschiedlichen Vereine (DLRG, SG, Bonito, Rheumaliga, DRK), die im Oskar Frech SeeBad feste Belegungszeiten haben.

Das Kursprogramm der Bäderbetriebe trägt mit einem Umsatz von ca. 50.000 Euro p.a. zur Verbesserung der Ertragslage bei und leistet einen wichtigen Beitrag zur Daseinsvorsorge.

Im Jahr 2022 werden durch die Schwimmkurse des Bäderbetriebs und der SG Schorndorf Schwimmabteilung ca. 500 Kinder das Schwimmen erlernen.

Der Verlust aus dem Betrieb der Bäder liegt im Geschäftsjahr 2022 bei ca. 3,2 Mio. Euro und im Jahr 2023 laut Wirtschaftsplan bei ca. 3,4 Mio. Euro.

Die intensiven Maßnahmen zur Realisierung von Einsparungen, insbesondere im Energiebereich, sind dabei bereits berücksichtigt.

Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung und der darauffolgenden Beratungen in den Klausurtagungen des Gemeinderates, hat die Werkleitung den Auftrag erhalten, unterschiedliche Varianten/Szenarien für den Betrieb der Bäder im Jahr 2023 aufzuzeigen.

Zu den einzelnen Varianten/Szenarien:

1. Dauerhafte Schließung der Teilortsbäder Allwetterbad Schlichten und Freibad Buhlbronn

| WPL 2023 in TEUR | OFSB Gesamt | Szenario 1 Schließung Teilortsbäder | GuV neu |
|-------------------------|--------------------|--|-----------------|
| Umsatz | 2.579,0 | -17,0 | 2.562,0 |
| SbE | 40,0 | 0,0 | 40,0 |
| Material | -447,2 | 50,0 | -397,2 |
| Strom | -220,0 | 11,0 | -209,0 |
| Gas | -1.048,8 | 0,0 | -1.048,8 |
| Wasser | -200,0 | 20,0 | -180,0 |
| Betriebsführung | -180,0 | 0,0 | -180,0 |
| Bezogene Leistungen | -300,0 | 10,0 | -290,0 |
| Abwasser | -100,0 | 10,0 | -90,0 |
| Summe | | | |
| Materialaufwand | -2.496,1 | 101,0 | -2.395,1 |
| Rohhertrag | 122,9 | 84,0 | 206,9 |
| Personalaufwand | -2.106,0 | 100,0 | -2.006,0 |
| Abschreibungen | -910,0 | 0,0 | -910,0 |
| SbA | -150,8 | 20,0 | -130,8 |
| Zinsen | -300,0 | 0,0 | -300,0 |
| Steuern | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Ergebnis | -3.343,8 | 204,0 | -3.139,8 |

Durch die dauerhafte Schließung der zwei Freibäder sind Einsparungen in Höhe von ca. 204.000 Euro möglich. Durch die Kündigung von zwei Mitarbeitenden besteht die Möglichkeit, das Personal aus den Teilorten im Oskar Frech SeeBad einzusetzen und damit die Abgänge zu kompensieren und Kosten einzusparen. Die weiteren Einsparungen liegen in nicht benötigtem Material, Wasser und Energie.

2. Schließung des gesamten Saunabereichs ab 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023

| WPL 2023 in TEUR | OFSB Gesamt | Szenario 2 Schließung Sauna | GuV neu |
|------------------------|-----------------|-----------------------------------|-----------------|
| Umsatz | 2.579,0 | -855,8 | 1.723,2 |
| SbE | 40,0 | 0,0 | 40,0 |
| Material | -447,2 | 120,6 | -326,6 |
| Strom | -220,0 | 33,0 | -187,0 |
| Gas | -1.048,8 | 336,0 | -712,8 |
| Wasser | -200,0 | 40,0 | -160,0 |
| Betriebsführung | -180,0 | 0,0 | -180,0 |
| Bezogene Leistungen | -300,0 | 80,0 | -220,0 |
| Abwasser | -100,0 | 20,0 | -80,0 |
| Summe | | | |
| Materialaufwand | -2.496,1 | 629,6 | -1.866,5 |
| Rohhertrag | 122,9 | -226,2 | -103,2 |
| Personalaufwand | -2.106,0 | 380,1 | -1.725,9 |
| Abschreibungen | -910,0 | 0,0 | -910,0 |
| SbA | -150,8 | 50,3 | -100,5 |
| Zinsen | -300,0 | 0,0 | -300,0 |
| Steuern | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Ergebnis | -3.343,8 | 204,2 | -3.139,6 |

Im Saunabereich wird mit einem Umsatz von ca. 856.000 Euro bei 54.000 Besuchern gerechnet. Durch die Schließung dieses Bereiches können Einsparungen im Energie- und Materialaufwand in Höhe von 630.000 Euro realisiert werden. Der mögliche Abbau von 6,5 Mitarbeiterkapazitäten (MAK) führt zu einer Kostenreduktion in Höhe von 380.000 Euro. Insgesamt resultiert aus dem Szenario Schließung der Sauna in 2023 für ein Jahr unter Berücksichtigung geringerer sonstiger betrieblicher Aufwendungen eine Ergebnisverbesserung von rd. 200.000 Euro.

3. Komplettschließung, mit Ausnahme des Lehrschwimm-/Kursbeckens für den Schulbetrieb für das Gesamtjahr 2023

| | | Szenario 3 | |
|------------------------|-----------------|----------------------------|-----------------|
| | | Komplettschließung bis auf | |
| WPL 2023 in TEUR | OFSB Gesamt | Lehrschwimmbecken | GuV neu |
| Umsatz | 2.579,0 | -2.563,0 | 16,0 |
| SbE | 40,0 | 0,0 | 40,0 |
| Material | -447,2 | 447,2 | 0,0 |
| Strom | -220,0 | 192,0 | -28,0 |
| Gas | -1.048,8 | 796,8 | -252,0 |
| Wasser | -200,0 | 180,0 | -20,0 |
| Betriebsführung | -180,0 | 180,0 | 0,0 |
| Bezogene Leistungen | -300,0 | 240,0 | -60,0 |
| Abwasser | -100,0 | 90,0 | -10,0 |
| Summe | | | |
| Materialaufwand | -2.496,1 | 2.126,1 | -370,0 |
| Rohertrag | 122,9 | -436,9 | -314,0 |
| Personalaufwand | -2.106,0 | 1.980,0 | -126,0 |
| Abschreibungen | -910,0 | 0,0 | -910,0 |
| SbA | -150,8 | 125,8 | -25,0 |
| Zinsen | -300,0 | 0,0 | -300,0 |
| Steuern | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Ergebnis | -3.343,8 | 1.668,8 | -1.675,0 |

Bei einer Komplettschließung der Bäder, mit Ausnahme des Lehrschwimm-/Kursbeckens für den Schulbetrieb für das Gesamtjahr 2023, wird davon ausgegangen, dass noch 6 Stunden täglich Schulbetrieb statt-findet. Hierbei entstehen Umsatzerlöse von 16.000 Euro aus Beckenbelegungsgebühren und 40.000 Euro aus sonstigen betrieblichen Erträgen der PV-Anlage.

Öffentlicher Badebetrieb oder Vereinsbetrieb findet bei diesem Szenario nicht mehr statt. Der benötigte Energie- und Materialaufwand für den Betrieb des Kursbeckens, der Umkleide und des Sanitärbereichs wird 370.000 Euro betragen. Für die Überwachung und den Betrieb der Anlage wird mit einer Fachkraft und einer Reinigungskraft gerechnet.

Unter zusätzlicher Berücksichtigung der fixen Posten wie Abschreibungen und Zinsen, resultiert aus diesem reinen Schulbetrieb ein geplantes Ergebnis von -1,7 Mio. Euro.

Das restliche Bad wird nur maximal frostfrei beheizt bzw. die Anlagen sind außer Betrieb. Die Freibäder werden nicht betrieben.

4. Dauerhafte Schließung der Bereiche Hallenbad und Sauna während der Freibadsaison

| WPL 2023 in TEUR | | Szenario 4 Schließung OFSB in der Freibadsaison | GuV neu |
|------------------------|-----------------|--|-----------------|
| OFSB Gesamt | 2.579,0 | -733,0 | 1.846,0 |
| SbE | 40,0 | 0,0 | 40,0 |
| Material | -447,2 | 109,0 | -338,2 |
| Strom | -220,0 | 39,0 | -181,0 |
| Gas | -1.048,8 | 315,0 | -733,8 |
| Wasser | -200,0 | 60,0 | -140,0 |
| Betriebsführung | -180,0 | 0,0 | -180,0 |
| Bezogene Leistungen | -300,0 | 90,0 | -210,0 |
| Abwasser | -100,0 | 30,0 | -70,0 |
| Summe | | | |
| Materialaufwand | -2.496,1 | 643,0 | -1.853,1 |
| Rohrertrag | 122,9 | -90,0 | 32,9 |
| Personalaufwand | -2.106,0 | 585,0 | -1.521,0 |
| Abschreibungen | -910,0 | 0,0 | -910,0 |
| SbA | -150,8 | 38,0 | -112,8 |
| Zinsen | -300,0 | 0,0 | -300,0 |
| Steuern | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Ergebnis | -3.343,8 | 533,0 | -2.810,8 |

Die Schließung der Bereiche Hallenbad und Sauna dauerhaft ab Sommer 2023 für den Zeitraum der Freibadsaison (Mai-September) führt zu einem dauerhaften, um insgesamt 7 MAK geringeren Personalstand. Eine erforderliche Flexibilität der Mitarbeiterkapazität kann über den Einsatz geringfügig Beschäftigter erreicht werden.

Die Betriebsart laut Szenario 4 führt zu folgenden Ergebniseffekten:

Die Umsatzerlöse reduzieren sich bei diesem Szenario um 733.000 Euro.

Dem gegenüber stehen Einsparungen für Energie und Material in Höhe von 643.000 Euro.

Der reduzierte Personalstand führt zu einem um 585.000 Euro geringeren Personalaufwand.

Das Jahresergebnis verbessert sich im Szenario 4 „Schließung der Bereiche Hallenbad und Sauna für den Zeitraum der Freibadsaison“ um 533.000 Euro auf -2,8 Mio. €.

Der bei Szenario 4 entstehende leichte Personalüberhang wird genutzt, um mit Betriebsführungen in Nachbargemeinden zusätzliche Gewinne zu erzielen.

Von der Schließung wäre auch das Schul- und Vereinsschwimmen im Zeitraum der Freibadsaison betroffen.

Zusammenfassung (Werte in Tausend Euro)

| Variante/Szenario | Ergebnis- verbesserung | Jahresergebnis 2023 | Jahresergebnis aus der Kombination der Szenarien |
|---|---------------------------|------------------------|--|
| 1. Schließung Teilortsbäder | 204,0 | -3.139,8 | -/- |
| 2. Schließung Sauna für 1 Jahr | 204,2 | -3.139,6 | (1) + (2) -2.935,6 |
| 3. Nur Lehrschwimmbecken | 1.668,8 | -1.675,0 | (1) bis (3) -1.675,0 |
| 4. Schließung Hallenbad und Sauna in der Freibadsaison | 533,0 | -2.810,8 | (1) + (4) -2.606,8 |

IV.) Finanzielle Auswirkungen:

Keine finanziellen Auswirkungen

Haushaltsampel: Nicht im Haushalt veranschlagt oder Ergebnisverschlechterung

Finanzielle Auswirkungen nicht bezifferbar – Risiko für den Haushalt besteht

Im Haushalt veranschlagt oder Ergebnisverbesserung

| Teilfinanzhaushalt | Vorige Jahre | Aktuelles Haushaltsjahr | Folgejahr | Weitere Folgejahre |
|--------------------|---------------|-------------------------|---------------|--------------------|
| Einzahlungen | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| Auszahlungen | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| Saldo | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |

| Teilergebnishaushalt | Vorige Jahre | Aktuelles Haushaltsjahr | Folgejahr | Folgeaufwendungen pro Jahr |
|----------------------|---------------|-------------------------|---------------|----------------------------|
| Erträge | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| Aufwendungen | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| Saldo | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |

Anlagen: Folgekostenblatt Hochbau Folgekostenblatt Tiefbau

im Haushalt _____ veranschlagt mit folgendem Betrag: _____

VE vorhanden mit folgendem Betrag: _____

nicht im Haushalt veranschlagt oder Planüberschreitung, es liegt eine außer-/ überplanmäßige Aufwendung/ Auszahlung vor. Erläuterung und Deckungsvorschlag nachfolgend:

Erläuterung/ sonstige Bemerkungen:

Die Aussagen zu den finanziellen Auswirkungen beim Eigenbetrieb Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe sind in den Erläuterungen dargestellt. Inwieweit sich dies auf den Haushalt der Stadt auswirkt, kann erst nach der Beschlussfassung durch den Gemeinderat und Einarbeitung in den Wirtschaftsplan der Bäder abschließend ermittelt werden. Sie werden dem Gemeinderat mit dem Haushaltsantrag der Verwaltung in der Dezemberrunde vorgelegt. Aus diesem Grund erfolgten keine Eintragungen in der vorstehenden Tabelle.

V.) Bürgerbeteiligung:

Es ist keine Bürgerbeteiligung erforderlich.

Eine Bürgerbeteiligungsmaßnahme wird durchgeführt:

→ Beteiligungsform/-methode:

→ Zielgruppe / Adressat:

→ Zeitrahmen / Durchführungszeitraum:

VI.) Klimarelevanz:

| Stufe 1 – Einschätzung der Klimarelevanz: Bestehen Auswirkungen auf das Klima? | | |
|---|---------------------------------------|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Ja, positiv | <input type="checkbox"/> Keine | <input type="checkbox"/> Ja, negativ |
| >> weiter mit Stufe 2 | Begründung: | >> weiter mit Stufe 2 |
| Jede Schließung reduziert tendenziell den Energieverbrauch und so mittelbar die Emissionen. | | |

| Stufe 2 – Prüfung der Auswirkungen auf das Klima | | | |
|--|--|--|--|
| a) Umfang der Auswirkungen <u>oder</u> Menge Treibhausgas (THG)-Ausstoß in CO ₂ -eq. | | | |
| <input type="checkbox"/> erhebliche Auswirkungen/ THG-Reduktion | <input checked="" type="checkbox"/> geringfügige Auswirkungen/ THG-Reduktion | <input type="checkbox"/> geringfügige Auswirkungen/ THG-Erhöhung | <input type="checkbox"/> erhebliche Auswirkungen/ THG-Erhöhung |
| b) Dauer der Auswirkungen <u>oder</u> des Treibhausgas (THG)-Ausstoßes | | | |
| <input checked="" type="checkbox"/> einmalig | | <input checked="" type="checkbox"/> langfristig / wiederkehrend | |
| c) Beschreibung der Auswirkungen auf das Klima | | | |
| Die Schließung von Einrichtungen reduziert grundsätzlich den Energieverbrauch und so mittelbar die Emissionen. Da es erst des Beschlusses der Gremien braucht ist im Moment der Erstellung der Drucksache unklar, ob bzw. in welchem Umfang Emissionen reduziert werden. | | | |

| Stufe 3 – Alternativen / Optimierungspotenziale (<u>nur</u> bei negativen Auswirkungen auf das Klima) | | |
|--|--|--|
| | geringfügige Auswirkungen/ THG-Erhöhung | erhebliche Auswirkungen/ THG-Erhöhung |
| | | |